

**Prüfungsteilnehmer/in:**

Name, Vorname

Berufsschule:

Auszubildende/r

- Ja
- Nein

**Berufsabschlussprüfung 2019  
im Ausbildungsberuf Landwirt/Landwirtin**

**Prüfungsfach:**

**Wirtschafts- und Sozialkunde**

**Prüfungstag:**

**Montag, 01. Juli 2019**

**Prüfungszeit:**

**13.30 – 15.00 Uhr (90 Minuten)**

**Hilfsmittel:**

**Taschenrechner**

Notenschlüssel	
Punkte	Note
100 – 91	1
90 – 79	2
78 – 64	3
63 – 46	4
45 – 26	5
25 – 0	6

Bewertung		Erstkorrektor		Zweitkorrektor		Festgesetzte
Prüfungsteile	mögl. Punkte	Punkte	Note	Punkte	Note	Note
<b>Wirtschaftskunde</b>	<b>50</b>					
<b>Sozialkunde</b>	<b>50</b>					
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>					

\_\_\_\_\_  
**Erstkorrektor** (Datum, Unterschrift)

\_\_\_\_\_  
**Zweitkorrektor** (Datum, Unterschrift)

I. Wirtschaftskunde		Punkte		
		mögl. Pkt.	1. Korr.	2. Korr.
1.	Ihr Ausbilder ist nicht zufrieden mit seinem betrieblichen Einkommen. Er überlegt, ob er in die <b>Direktvermarktung</b> einsteigen soll.			
1.1	Welche betrieblichen Voraussetzungen sollten erfüllt sein? (4 Nennungen)	2		
1.1.1	In diesem Zusammenhang fallen auch die Begriffe: innere und äußere Verkehrslage. Nennen Sie dafür jeweils 2 Beispiele.  Innere Verkehrslage:  Äußere Verkehrslage:	2		
1.1.2	Welche Vorteile hat eine gute innere Verkehrslage? (2 Nennungen)	2		
1.2	Der Berater vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten stellt fest, dass die Voraussetzungen für eine Direktvermarktung gegeben sind.			
1.2.1	Nennen Sie je 2 Vorteile der Direktvermarktung für den Landwirt und für den Verbraucher.  Landwirt:  Verbraucher:	4		
1.2.2	Wie kann der Betriebsleiter auf seinen Hofladen und seine Produkte aufmerksam machen? (4 Nennungen)	2		
	Übertrag	12		

I. Wirtschaftskunde		Punkte		
		mögl. Pkt.	mögl. Pkt.	mögl. Pkt.
	Übertrag	12		
1.2.3	Die Festlegung eines geeigneten Verkaufspreises ist nicht ganz einfach. Beschreiben Sie, welche Überlegungen bei der Preisfindung notwendig sind (2 Beispiele).	2		
2.	Die Maschinengemeinschaft Donau GbR (bisher 4 Mitgliedsbetriebe) möchte ein neues Güllefass zur bodennahen Ausbringung anschaffen. Ihr Ausbildungsbetrieb überlegt, ob er der Gemeinschaft beitreten soll, oder ob er die Gülle weiter von einem Lohnunternehmer ausbringen lassen soll.			
2.1	Geben Sie an, wofür die Abkürzung GbR steht.	1		
2.2	Erklären Sie, weshalb gerade diese Rechtsform für eine Maschinengemeinschaft geeignet ist (3 Angaben).	3		
2.3	Die Maschinenkosten für das Güllefass setzen sich aus festen (fixen) und variablen Kosten zusammen. <b>Erklären</b> Sie die beiden Kostenarten. Geben Sie je Kostenart 2 Beispiele an.	4		
	Festkosten:			
	Variable Kosten:			
	Übertrag	22		

I. Wirtschaftskunde		Punkte		
		mögl. Pkt.	1. Korr.	2. Korr.
	Übertrag	22		
2.4	<p>Berechnen Sie die gesamten Maschinenkosten, die der Maschinengemeinschaft pro m<sup>3</sup> Gülle, die ausgebracht werden soll, entstehen würden.</p> <p>Daten:</p> <p>Anschaffungskosten: 120.000,-€</p> <p>Nutzungsdauer: 10 Jahre</p> <p>Zinssatz: 2%</p> <p>Unterbringung und Versicherung zusammen: 1,5% vom Anschaffungspreis</p> <p>Ausbringungsmenge aller fünf Mitglieder: 20.000m<sup>3</sup>/Jahr</p> <p>variable Kosten: 0,45€/m<sup>3</sup></p>	4		
2.5	<p>Geben Sie Ihrem Ausbilder eine Empfehlung, ob er sich an der Maschinengemeinschaft beteiligen soll, wenn der Preis für die Gülleausbringung durch einen Lohnunternehmer (nur das Fass) bei 1,30€/m<sup>3</sup> liegt.</p> <p>Begründen Sie Ihre Empfehlung mit 2 Argumenten.</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	2		
	Übertrag	28		

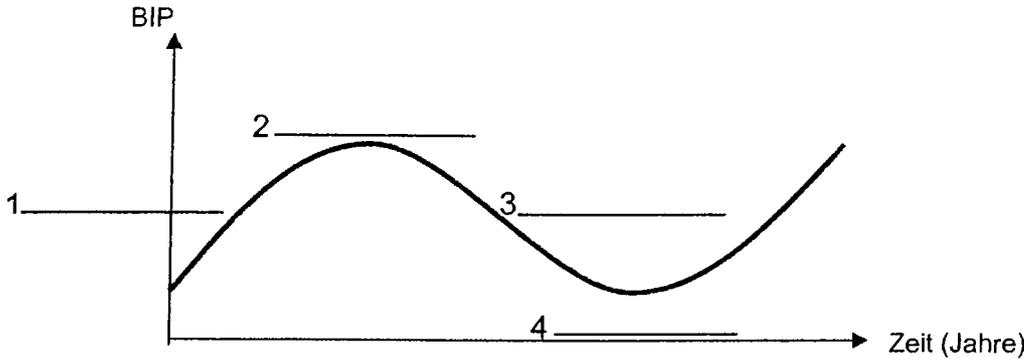
I. Wirtschaftskunde		Punkte		
		mögl. Pkt.	1. Korr.	2. Korr.
	Übertrag	28		
3.	Ihr Ausbildungsbetrieb nutzt folgende Flächen: 35 ha Mais, 15 ha Winterweizen, 10 ha Wintergerste, 20 ha Grünland, 7 ha Wald, 1,5 ha Hoffläche			
3.1	Benennen Sie die Abkürzungen und berechnen Sie die Größe der jeweiligen Fläche. BF: _____ AF: _____ LF: _____ KF: _____	4		
3.2	Das Betriebsleiter Ehepaar bezieht mehr als die Hälfte seines Einkommens aus der Milchviehhaltung.			
3.2.1	Um welches Betriebssystem handelt es sich? _____ _____	1		
3.2.2	Geben Sie 2 weitere Betriebssysteme an. Stellen Sie dabei kurz dar, was in diesen Betrieben hauptsächlich erzeugt wird (je 2 Nennungen). _____ _____ _____ _____	4		
4.	Der Buchführungsabschluss gibt dem Landwirt wichtige Informationen und Entscheidungshilfen für seinen Betrieb.			
	Nennen Sie 2 Institutionen (sogenannte „Dritte“), die berechtigtes Interesse an den Inhalten dieses Abschlusses haben und begründen Sie deren Interesse. _____ _____ _____ _____	4		
	Übertrag	41		

I. Wirtschaftskunde		Punkte		
		mögl. Pkt.	1. Korr.	2. Korr.
	Übertrag	41		
5.	<p>Landwirt Huber kaufte im September 2015 einen neuen Großschlepper für 183.600,-€. Die Nutzungsdauer für solche Maschinen beträgt 12 Jahre. Berechnen Sie den Buchwert mit linearer AfA zum 30.06.2019 <u>monatsgenau</u>.</p>	4		
6.	<p>Erklären Sie die folgenden Begriffe:</p> <p>Buchwert:</p> <hr/> <hr/> <p>Erinnerungswert:</p> <hr/> <hr/> <p>AfA:</p> <hr/> <hr/>	3		
7.	<p>Die betriebliche Buchführung muss sich an bestimmten Grundsätzen orientieren. Erklären Sie kurz den ...</p> <p>... Grundsatz der Wahrheit:</p> <hr/> <hr/> <p>... Grundsatz der Vorsicht:</p> <hr/> <hr/>	2		
Summe Wirtschaftskunde		50		

II. Sozialkunde		Punkte		
		mögl. Pkt.	1. Korr.	2. Korr.
1.	Georg hat seine Ausbildung zum Landwirt abgeschlossen. Am 1. September tritt er eine Stelle beim Maschinenring an. In seinem Arbeitsvertrag steht „Vergütung und Urlaub laut Tarifvertrag“.			
1.1	Erklären Sie die Bedeutung dieser Formulierung. <hr/> <hr/>	1		
1.2	Nennen Sie die beiden Tarifpartner, die Tarifverträge aushandeln. <hr/>	2		
1.3	Erklären Sie in diesem Zusammenhang den Begriff „Tarifautonomie“. <hr/> <hr/> <hr/>	2		
2.	Um den Arbeitnehmer im Berufsleben vor den Gefahren von Unfällen abzusichern, wurde 1885 in Deutschland die Unfallversicherung eingeführt.			
2.1	Welche Arten von Unfällen werden durch die gesetzliche Unfallversicherung abgedeckt? (2 Nennungen) <hr/> <hr/>	2		
2.2	Nennen Sie 4 Leistungen der landwirtschaftlichen Unfallversicherung. <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	4		
	Übertrag	11		

II. Sozialkunde		Punkte		
		mögl. Pkt.	1. Korr.	2. Korr.
	Übertrag	11		
2.3	Wie heißt der Träger der landwirtschaftlichen Unfallversicherung?  <hr/> <hr/>	1		
3.	Zur Klärung von Streitigkeiten können Gerichte bemüht werden. Benennen Sie das zuständige Gericht für den entsprechenden Fall.  Ein Arbeiter klagt gegen seinen Rentenbescheid: <hr/> Ein Steuerzahler klagt gegen seinen Steuerbescheid: <hr/> Ein Landwirt klagt gegen die Kürzung seiner Direktzahlungen: <hr/> Ein Arbeitnehmer klagt gegen seine fristlose Entlassung: <hr/>	4		
4.	Auf der Rückseite des Ausbildungsvertrages sind Rechte und Pflichten nach dem Berufsbildungsgesetz aufgeführt.			
4.1	Nennen Sie 4 Pflichten eines Auszubildenden. <hr/> <hr/>	2		
4.2	Nicht nur der Lehrling hat Pflichten, sondern auch der Ausbilder. Nennen Sie 4 Pflichten des Ausbilders. <hr/> <hr/> <hr/>	2		
	Übertrag	20		

II. Sozialkunde		Punkte		
		mögl. Pkt.	1. Korr.	2. Korr.
	Übertrag	20		
5.	Sie sind bei der Landtagswahl Erstwähler. Der Wahlhelfer händigt Ihnen 2 Stimmzettel aus. Er schickt Sie in die Wahlkabine, damit eine <i>geheime</i> Wahl garantiert ist.			
5.1	Nennen Sie, neben der <i>geheimen</i> Wahl, 4 weitere Grundsätze einer demokratischen Wahl.  _____  _____	2		
5.2	Erklären Sie genau, was mit den beiden Stimmzetteln gewählt wird. Gehen Sie auf die Bedeutung der jeweiligen Stimme ein.  _____  _____  _____	4		
5.3	Viele Parteien stellen sich zur Wahl; nicht alle ziehen in den Landtag ein. Begründen Sie dies.  _____  _____	2		
6.	Die Gemeinde ist die Verwaltungsebene, die den meisten Bürgerinnen und Bürgern am vertrautesten ist. Sie erledigt eine Vielzahl von Aufgaben für ihre Einwohner. Nennen Sie je zwei Aufgaben aus den folgenden Bereichen  Pflichtaufgaben:  _____  _____  Weisungsaufgaben:  _____  _____  Freiwillige Aufgaben:  _____  _____	3		
	Übertrag	31		

II. Sozialkunde		Punkte		
		mögl. Pkt.	1. Korr.	2. Korr.
	Übertrag	31		
7.	Die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes wird mit dem Bruttoinlandsprodukt (BIP) gemessen.			
7.1	Erklären Sie den Begriff „Bruttoinlandsprodukt (BIP)“.  _____  _____	2		
7.2	Tragen Sie die fehlenden Fachbegriffe zum Konjunkturverlauf ein.  	4		
7.3	Geben Sie an, wie sich die Arbeitslosigkeit in den Phasen 1 und 4 entwickelt.  _____  _____	2		
7.4	Im Jahr 2016 entschied die Regierung den Kauf von Elektroautos mit je 4000,-€ zu fördern, um den Anteil dieser Fahrzeuge zu erhöhen. Bewerten Sie diese Maßnahme mit je 2 Vor- und 2 Nachteilen. Vorteile:  _____  _____  _____  Nachteile:  _____  _____  _____	4		
	Übertrag	43		

II. Sozialkunde		Punkte		
		mögl. Pkt.	1. Korr.	2. Korr.
	Übertrag	43		
8.	<p>Auch in der Europäischen Union sind die Zuständigkeiten für politische Entscheidungen auf die 3 Gewalten aufgeteilt.</p> <p>Nennen Sie zu den aufgeführten Gewalten je ein europäisches Organ.</p> <p>Legislative:</p> <hr/> <p>Exekutive:</p> <hr/> <p>Judikative:</p> <hr/>	3		
9.	<p>Welche Auswirkungen hat ein fallender Eurokurs auf folgende Geschäfte und auf die deutsche Wirtschaft?</p> <p>Verkauf deutscher Autos in die USA:</p> <hr/> <hr/> <p>Einkauf von Sojaschrot aus Südamerika</p> <hr/> <hr/>	2		
10.	<p>Migration ist ein häufig in der Politik diskutiertes Thema. Weltweit sind 60 Millionen Menschen auf der Flucht.</p> <p>Nennen Sie vier Ursachen von Migration.</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	2		
	Summe Sozialkunde	50		